



# Protokollauszug

aus der  
24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 03.11.2021

---

öffentlich

**Top 8.7 Posthume Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Joseph Goebbels  
21/SVV/1148  
geändert beschlossen**

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aibel, in einer neuen Fassung vom 02.11.2021 eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam erkennt die Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels, welche die Stadt Babelsberg mit Widmung vom 1. April 1938 verliehen hat, ab.**

**Die Stadtverwaltung führt im Jahre 2022 eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Ehrenbürgerschaften als Teil der eigenen Stadtgeschichte und Erinnerungskultur durch. Dazu sind Forschungseinrichtungen und andere Städte einzubeziehen.**

**Ziel der wissenschaftlichen Aufarbeitung ist die Einordnung und Kontextualisierung der verliehenen Ehrenbürgerschaften in die jeweilige Epoche und den jeweiligen Zeitgeist.**

**Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und der weitere Umgang, auch für künftige Ehrenbürgerschaften, soll mit den Stadtverordneten besprochen und bewertet werden.**



**BESCHLUSS**  
**der 24. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 03.11.2021**

Posthume Aberkennung der Ehrenbürgerschaft Joseph Goebbels  
Vorlage: 21/SVV/1148

**Die Landeshauptstadt Potsdam erkennt die Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels, welche die Stadt Babelsberg mit Widmung vom 1. April 1938 verliehen hat, ab.**

**Die Stadtverwaltung führt im Jahre 2022 eine wissenschaftliche Aufarbeitung der Ehrenbürgerschaften als Teil der eigenen Stadtgeschichte und Erinnerungskultur durch. Dazu sind Forschungseinrichtungen und andere Städte einzubeziehen.**

**Ziel der wissenschaftlichen Aufarbeitung ist die Einordnung und Kontextualisierung der verliehenen Ehrenbürgerschaften in die jeweilige Epoche und den jeweiligen Zeitgeist.**

**Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und der weitere Umgang, auch für künftige Ehrenbürgerschaften, soll mit den Stadtverordneten besprochen und bewertet werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden  2  Seiten beigelegt.

Potsdam, den 08. November 2021

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel